

MEDIZINFRAGE

Woher kommt die Lücke zwischen den Zähnen?

Ein echtes Diastema ist genetisch bedingt und bereits im Milchgebiss erkennbar. Als falsches Diastema werden Zahnlücken bezeichnet, die etwa durch schmale Zähne oder einen ausgeprägten Kiefer verursacht werden können

Madonna (60) hat sie, ebenso wie Model Laetitia Casta (40) – eine sogenannte „Affenlücke“ zwischen den Vorderzähnen. Aber woher kommt die markante Lücke eigentlich?

„Diastema (griech. Zwischenraum) nennt es der Mediziner, wenn zwischen zwei Frontzähnen eine prägnante, kaum zu übersehende Spalte klafft“, erklärt Dr. Jochen H. Schmidt, leitender Zahnarzt und Implantologe des Kölner Carree Dental.

Der Grund: Eigentlich sind diese Zahnlücken typisch für Raubtiere und Primaten. Dadurch könnten sie das Maul bequem schließen – trotz imposanter Reißzähne. Bei Affen ist das übrigens bis heute so geblieben.

Und woher kommt ein Diastema?

„Ein Diastema ist erblich bedingt“, sagt Dr. Schmidt. Schuld an der Lücke ist kein fehlender Zahn, wie manchmal vermutet wird. Vielmehr stehen lediglich zwei Zähne zu weit auseinander. Betroffen davon sind meist die oberen Eck- und Schneidezähne.

„Werden Kaufunktion und Artikulation nicht beeinträchtigt, so ist zahnmedizinisch keine Behandlung erforderlich. In den meisten Fällen entscheiden sich die Betroffenen aus rein ästhetischen Gründen für eine Korrektur“, betont der Experte.

Bei Kindern raten Ärzte bis zum siebten oder achten Lebensjahr abzuwarten. „Denn häufig schließt sich die Lücke nach dem Durchbruch der Seitenzähne“, weiß Dr. Schmidt. Falls nicht, helfen in der Regel kieferorthopädische Maßnahmen.

© BILD

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.